



Susanne Steffgen im Rat der Gemeinde Ganderkesee

Frau Bürgermeisterin
Alice Gerken
Mühlenstraße 2-4
27777 Ganderkesee

Die Linke
Susanne Steffgen
Adelheider Straße 23a
27777 Ganderkesee

E-Mail: Rathaus@sozial-gut.de
Homepage: www.sozial-gut.de
Tel. 04222-7744901
Mobile: 0162-3298243

Ganderkesee, den 06.02.2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Ganderkesee stellt Frau Susanne Steffgen, die LINKE, den nachfolgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee möge beschließen:

1. Die öffentlichen Unterlagen zu den Ausschuss- und Ratssitzungen werden Bürgerinnen und, Bürgern am gleichen Tag im Ratsinformationssystem zugänglich gemacht wie den Ratsmitgliedern.
2. **Rechtzeitig bedeutet in diesem Fall eine Veröffentlichung der Tagesordnungspunkte, und die dazu gehörigen Unterlagen, vierzehn Tage vor den Sitzungen, zugänglich für alle BürgerInnen zur Verfügung stehen.**
3. Dieser Antrag ist in öffentlicher Sitzung (Ratssitzung) zu behandeln, und nicht nur im Verwaltungsausschuss, da er die Öffentlichkeit betrifft und die Öffentlichkeit Gehör finden soll.

Begründung;

Derzeit werden die Unterlagen den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde im Ratsinformationssystem zeitlich unzureichend im voraus zur Verfügung gestellt, weil die

BürgerInnen erst einen Tag / zwei Tage vorher die Informationen bekommen.

Es bringt niemanden Nachteile, sondern nur Vorteile für alle.

Wenn Bürger und Ratsmitglieder **rechtzeitiger** und auch **gemeinsam** über die Tagesordnungspunkte der Ausschüsse und/oder Ratssitzungen informiert werden, kann das **Wir-Gefühl** der Bürger unsere Gemeinde Ganderkesee gestärkt werden und somit ein größeres Interesse geweckt werden. Auch können wir alle von dem positiven Einbringen der BürgerInnen profitieren.

In anderen Kommunen und auch Städten wie Delmenhorst findet dieser Vorschlag schon mit Erfolg statt. Warum bei uns in Ganderkesee nicht?

Die Bürger haben auch das Recht, sich mehr an den Sitzungen zu beteiligen.

Dies ist besser möglich, wenn sich die Bürger rechtzeitig auf die Entscheidungsprozesse vorbereiten / einstellen können.

Die Ratsmitglieder müssen nicht gesondert vor Bürgerinnen- und Bürger-Auskunftsanfragen „geschützt“ werden, denn jeder von uns ist frei in der Entscheidung ob man dem Bürger und / oder der Presse bereits vor der Fraktionssitzung die Fragen zu den Tagesordnungspunkten beantwortet. Jede/r von uns kann dem Bürger verständlich machen, dass man erst nach der Fraktionssitzung zu dem Thema etwas sagen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Steffgen
Die Linke